Die Tughra des Osmanischen Sultans Murad V.

Autor(en): **Lachmann, Samuel**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera**

Band (Jahr): **23-27 (1973-1977)**

Heft 96

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-171052

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DIE TUGHRA DES OSMANISCHEN SULTANS MURAD V.

Samuel Lachmann

Der osmanische Sultan Murad V. regierte während 93 Tagen im Jahre 1876. Er bestieg den Thron am 6. Jumada al-aula 1293/30. Mai 1876 und wurde am 10. Sha'ban 1293/31. August 1876 abgesetzt.

In dieser kurzen Regierungszeit sind im Namen Murad V. acht Münzen geprägt worden:

Münzstätte:	Konstantinopel	Ägypten	Tunis
Gold	100 Piaster	100 Piaster	25 Piaster
	50 Piaster		
	25 Piaster		
Silber	20 Piaster		
	5 Piaster		
	1 Piaster		

Die in Konstantinopel (= Istanbul) und Ägypten geprägten Münzen zeigen auf der Vorderseite die Tughra des Sultans. Die tunesische Münze hat auf der Vorderseite die Inschrift «Sultan Murad Khan» [1]. Die Zahl der aus dieser Regierungszeit erhaltenen Münzen ist sehr begrenzt. Die ägyptische 100-Piaster-Münze, welche der Hauptgegenstand dieses Artikels ist, wird von Stanley Lane-Poole [2] in Kairo angeführt, sie wird von Remzi Kocaer [3] beschrieben und erscheint im Katalog von Ibrahim und Cevriye Artuk [4]. Sie wird nicht von Ismail Ghalib [5], Nuri Pere [6] oder Ahmad Fuad Pascha [7] erwähnt. Ahmad Fuad Pascha gibt die Gesamtmenge der in Kairo im Jahre 1876 geschlagenen Münzen von 100 Piaster mit 63 290 Stück an. Diese Menge enthält jedoch die Münzen, die im Namen der drei Sultane geprägt wurden, welche im Jahre 1876 regierten. Abdul Aziz regierte bis zum 30. Mai, Murad V. vom 30. Mai bis zum 31. August und Abdul Hamid II. vom 31. August bis zum Ende des Jahres.

Die Tughra enthält in verschlungener Form den Namen des Sultans, den Namen seines Vaters, einschließlich der Titel, sowie die Formel «Der Immer Siegreiche» (seit der Zeit Sultans Ibrahims). Diese verschlungene Form der Tughra wurde seit dem Beginn des 18. Jahrhunderts künstlerisch gezeichnet. Die Tughra Murad V., wie sie von Cüneyt Ölçer [8], Remzi Kocaer [9] und Nuri Pere [10] beschrieben wurde, enthält folgende Inschrift:

[1] H. Schweikart, Les Monnaies Tunisiennes depuis 1859. München 1973, p. 29.

[2] Stanley Lane-Poole, Catalogue of the collection of Arabic Coins preserved in the Khedivial Library at Cairo. London 1897. Nos. 2159/60. Die Inschrift der Tughra ist nicht erwähnt.

[3] Remzi Kocaer, Osmanli Altinlari – Gold Coins of the Ottoman Empire. Istanbul 1967. No. 400.

[4] Ibrahim and Cevriye Artuk, Istanbul Arkeoloji Müzeleri Teshirdeki Islami Sikkeler Katalogu. Vol. II. Istanbul 1974. No. 2093. Auch hier ist die Inschrift der Tughra nicht erwähnt.

[5] Ismail Ghalib, Takvim-i Meskûkat-i Osmaniye. Istanbul 1307 (1890).

[6] Nuri Pere, Osmanlilarda Madeni Paralar. Istanbul 1968.

[7] Ahmad Fuad Pascha, La Monnaie Egyptienne. Paris 1914.

[8] Cüneyt Ölçer, Son alti Osmanli Padisahi zamaninda Istanbulda basilan gümüs paralar. Istanbul 1966, p. 27.

[9] Remzi Kocaer, loc. cit. p. 27.

[10] Nuri Pere, loc. cit., p. 273.

خان محمد مراد بن عبدالمجيد المظفر دائما

«Khan Muhammad Murad bin Abdul Mejid al-muzaffer da'ima»
Khan Muhammad Murad Sohn des Abdul Mejid des Immer Siegreichen

Abb. 1 und 2 zeigen die Tughra der in Konstantinopel geprägten 100-Piaster-Münze. Die Münze hat einen Durchmesser von 22,3 mm und ein offizielles Gewicht von 7,216 g, 22karätiges Gold.



Abb. 1



Abb. 2

Bei einer Betrachtung der ägyptischen 100-Piaster-Münze in der Sammlung des Herrn Walter Hüsch [11] stellte es sich heraus, daß die Inschrift dieser Tughra nicht mit der in Konstantinopel gebräuchlichen Form übereinstimmt. Die Inschrift der ägyptischen Form lautet:

خان مراد بن عبدالمجيد المظفر دائما

«Khan Murad bin Abdul Mejid al-muzaffer da'ima'»
Khan Murad Sohn des Abdul Mejid des Immer Siegreichen

Abb. 3 und 4 zeigen diese Tughra auf der ägyptischen 100-Piaster-Münze. Die Münze hat einen Durchmesser von 21 mm und ein Gewicht von 8,58 g (offizielles Gewicht 8,544 g), 21karätiges Gold.



Abb. 3

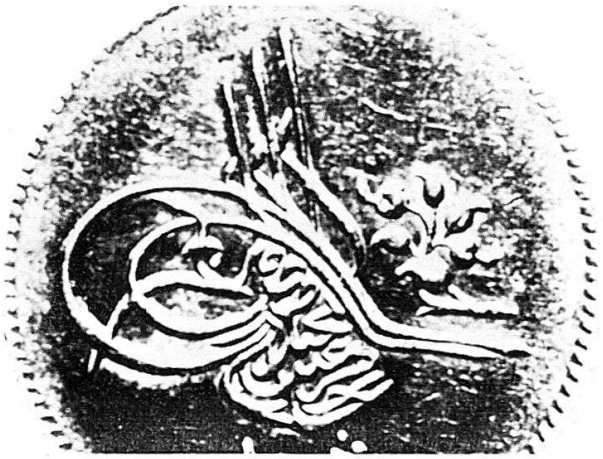


Abb. 4

[11] Ich bin Herrn Walter Hüsch sehr dankbar für die Erlaubnis, seine Münze zu beschreiben, und für die Photos.

Der Unterschied zwischen den beiden Formen ist am besten in der rechten unteren Ecke der Tughra zu sehen. Abb. 5 zeigt die Inschrift «Khan Muhammad Murad» und Abb. 6 die Inschrift «Khan Murad».



Abb. 5

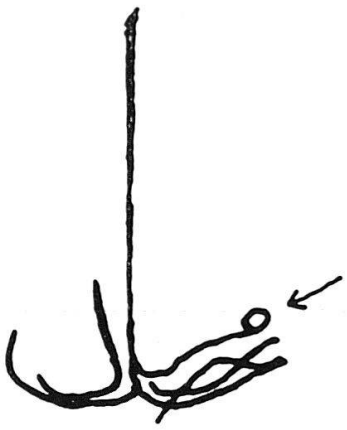


Abb. 6

Es ist eine Reihe von Fällen bekannt, in denen die Tughra ein und desselben Sultans geändert wurde. Nur in einem Falle sind zwei Formen gleichzeitig benutzt worden (siehe weiterhin Abdul Hamid I.).

Die folgenden Änderungen sind seit dem Anfang des 18. Jahrhunderts bekannt [12]:

Mustafa III. 1171–1187/A.D. 1757–1774.

Die Tughra wurde in den Jahren 1173–1176 von «Mustafa Khan bin Ahmad al-muzaffer da'ima'» in die neue Form «Mustafa bin Ahmad al-muzaffer da'ima'» geändert. Es scheint, daß die Änderung in Konstantinopel bei den verschiedenen Nominalen nicht zu gleicher Zeit durchgeführt wurde, im wesentlichen jedoch im Jahre 1175 d. Hedschra [13]. In Ägypten erfolgte die Änderung im Jahre 1176.

Abdul Hamid I. 1187–1203/A.D. 1774–1789.

Im ersten Jahre der Regierung wurde zuerst die Tughra «Abdul Hamid Khan bin Ahmad al-muzaffer da'ima'» verwendet, die später in «Khan Abdul Hamid bin Ahmad al-muzaffer da'ima'» umgewandelt wurde [14].

In Trablus Gharb (Tripolis in Afrika) hatte während der ganzen Regierungszeit dieses Sultans die Tughra die Inschrift: «Khan Abdul Hamid bin Ahmad».

Selim III. 1203–1222/A.D. 1789–1807.

Auch in diesem Falle erfolgte eine Änderung im ersten Regierungsjahre. Die ursprüngliche Form war: «Khan Selim bin Mustafa al-muzaffer da'ima'», welche in «Selim Khan bin Mustafa al-muzaffer da'ima'» umgewandelt wurde [15].

Die zweite Form der Tughra Sultans Murad V., welche auf der ägyptischen 100-Piaster-Münze gefunden wurde, ist nach bestem Wissen des Verfassers bisher nicht beschrieben worden.

[12] Alle hier erwähnten Stile der Tughra sind in der Sammlung des Verfassers.

[13] Nadir Osmanli Madeni Paralari, Rare Ottoman Coins. Yapi ve Kredi Bankasi A. S. Nümismatk Yayinlari no. 5. Istanbul 1973.

William D. Holberton. The three tughras of Mustafa III. Numismatics International Bulletin Vol. 7 no. 11 (Nov. 1973), pp. 268–283.

[14] Nuri Pere, loc. cit., p. 221.

[15] Samuel Lachman, The Silver Coinage of Sultan Selim III. Numismatic Circular, vol. 78, no. 11 (Nov. 1970), p. 449.